



Das Parkhaus westlich der Dalkinger Straße geht seiner Vollendung entgegen. Es duckt sich direkt hinter das Rettungszentrum (die an das graue Parkhausdach anschließenden roten Dachflächen). Eröffnung ist am 3. Dezember. (Foto: Ohnewald)

Parkhaus öffnet in drei Wochen

Parkplatznot an der St.-Anna-Virngrundklinik soll ein Ende haben – Gesamtkosten 2,9 Millionen Euro

Wer einen Besuch im Krankenhaus machen möchte und dort an der St.-Anna-Virngrundklinik einen freien Parkplatz sucht, sieht sich meist vor eine größere Geduldsprobe gestellt. Auch die Beschäftigten haben Kummer mit der Stellplatzsuche. Jetzt wird Abhilfe geschaffen, das Parkhaus wird am 3. Dezember offiziell eröffnet.

FRED OHNEWALD

Ellwangen. Der Parkplatz an der Einmündung der Gartenstraße in die Dalkinger Straße mit seinen rund 130 Stellplätzen hat schon seit Jahren nicht mehr ausgereicht, der Parksuchverkehr nahm zu bestimmten Zeiten geradezu groteske Züge an. Mit der Sanierung und umfassenden Erweiterung der Klinik hat sich die Situation eher noch verschärft; die Stadtverwaltung hat den Klinikbeschäftigten deshalb Stellplätze in der Parkpa-

lette am Schönen Graben zu einem Sonderpreis zugewiesen.

Sozusagen als Sahnehäubchen auf den millionenschweren Ausbau der Klinik hat der Landkreis dann aber doch noch den Bau eines Parkhauses, gelegen zwischen dem neuen Rettungszentrum und der Krankenpflegeschule, beschlossen, und der geht jetzt seiner Vollendung entgegen. Am Donnerstag, 3. Dezember, wird das Parkhaus eröffnet. Zusammen mit dem bisherigen, eingangs erwähnten Parkplatz stehen dann 300 Stellplätze zur Verfügung. Die von der Stadt angemieteten rund 40 Stellplätze in der Parkpalette will die Klinik zudem noch behalten.

Erste Diskussionen, ein Parkhaus oder eine Tiefgarage zu bauen, waren bereits 2008 geführt worden. Dass eine Tiefgarage zu teuer käme, war allerdings rasch klar. So konzentrierten sich die Überlegungen auf ein Parkhaus, und im Sommer 2011 gab der Krankenhausausschuss des Kreistags grünes Licht für die

Pläne.

Wie bei Großbauten üblich, hielten sich die Kosten nicht so ganz an die Vorstellungen der Planer. Zunächst war man von 2,3 Millionen Euro ausgegangen, bei einer Anlage von 215 Stellplätzen. Die Summe kletterte dann binnen etwa zwei Jahren auf rund 2,6 Millionen. Man hatte zwar das Angebot auf 170 Stellplätze abgespeckt, doch das Parkhaus musste weiter in den Boden rein, Lärmschutz war nötig und ein Gründach sollte es haben. Wieder zwei Jahre später kam man auf 2,8 Millionen Euro, weil zuvor die Kosten für die Parkhausbewirtschaftung (Parkscheinautomaten, Schranken und anderes) offenbar übersehen worden waren. An anderer Stelle wurden dafür Ausgaben reduziert. Zwischenzeitlich kletterte die mutmaßliche Gesamtsumme auch auf 3,12 Millionen Euro, nun aber kommt man am Ende doch mit 2,9 Millionen aus, inklusive allem Drum und Dran und Außenanlagen. Klinikdirektor Thomas Schneider ist

stolz auf das Parkhaus, da habe man keine halben Sachen gemacht, sagt er der SchwäPo. Sogar an Aufladestationen für Elektrofahrzeuge hat man gedacht sowie an eine Elektrifizierung, die auch die Photovoltaikanlage verkraftet, die nächstes Frühjahr aufs Dach kommen soll. Behinderten- sowie Mutter- und Kind-Parkplätze hat es selbstverständlich auch.

Weil das Parkhaus ein gutes Stück weit in den Boden gesenkt wurde, schaut es nicht über das Rettungszentrum hinaus, das direkt an der Dalkinger Straße liegt. Kurz: Von der Straße aus bemerkt man den großen Bau gar nicht. Den Eingangsbereich des Parkhauses hat man in der gleichen Art geklinkert wie das Rettungszentrum, so dass ein recht homogener Eindruck entsteht.

Bei den Gebühren will man sich an jene bei den Aalener und Mutlanger Kliniken anlehnen – alles landkreiseigene Einrichtungen –, und die ersten 30 Parkminuten sind ohnehin frei.